

Wir haben den Plan.

Bayerische
Architektenkammer



Auf AEG

Jubiläumsherbst 2019

HYBRID MODERNISM: MOVIE THEATRES IN SOUTH INDIA 19. September bis 5. November 2019





Saptagiri Hyderabad
© Haubitz + Zoche | 2013

JUBILÄUMSHERBST 2019 – 1 Jahr Bayerische Architektenkammer Auf AEG

Anlässlich des „Einjährigen“ der Bayerische Architektenkammer auf AEG lädt die Kammer vom 19. September bis 5. November 2019 zum Jubiläumsherbst nach Nürnberg ein. Im Zentrum des sechswöchigen Veranstaltungsprogramms steht die Ausstellung HYBRID MODERNISM: MOVIE THEATRES IN SOUTH INDIA mit den eindrucksvollen Fotografien der Künstlerinnen Sabine Haubitz und Stefanie Zoche zur postkolonialen Kinoarchitektur in Südindien. Vorträge, Filme, Führungen und Diskussionsabende begleiten die Ausstellung, die am 19.09.2019 um 19:00 Uhr eröffnet wird und bis 05.11.2019 täglich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie darüber hinaus zu den regulären Öffnungszeiten der Kammer Auf AEG und des Treffpunkts Architektur für Ober- und Mittelfranken in der Muggenhofer Straße 135 zu sehen ist. – Der Jubiläumsherbst 2019 wird durch den Treffpunkt Architektur für Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer kuratiert.

Eröffnung:	19.09.2019, Dienstag, 19:00 Uhr
Ort:	Bayerische Architektenkammer Auf AEG, Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg
Grußwort:	Rainer Hilf , Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer
Einführung:	Isabel Strehle , Architektin und Kuratorin des Jubiläumsherbsts 2019
Eröffnungsvortrag:	Stefanie Zoche , Künstlerin



SR Cinema Varkala

© Haubitz + Zoche | 2013

HYBRID MODERNISM: MOVIE THEATRES IN SOUTH INDIA

Fotografien von Sabine Haubitz und Stefanie Zoche | 15. September bis 5. November 2019

In den 1950er- bis 1970er-Jahren entstanden in Südindien sowohl in den Metropolen als auch in ländlichen Gegenden zahlreiche Kinosäle. Die Gebäude zeigen eine ungewöhnliche Mischung lokaler Baustile und westlicher Einflüsse. Schon bald nach der Unabhängigkeit 1947 versuchte sich das junge Indien stilistisch von der Unterwerfung der indischen Kultur gegenüber tradierten kolonialen Baustilen zu befreien. So entstanden einzigartige Bauformen. Singuläre architektonische Kleinode. Die kulissenhaften, farbigen Fassaden der Filmtheater bilden einen Vorgeschmack auf das Kinoerlebnis im Saal, in dem sich extravagante Formen und Verzierungen fortsetzen und den Zuschauer bereits vor der Filmvorführung auf die cineastische Welt einstimmen.

Auf drei Reisen in den Jahren 2010 bis 2014 dokumentieren die Künstlerinnen Sabine Haubitz (1959 - 2014) und Stefanie Zoche (*1965) diese Gebäude, deren Architektursprache man als eine hybride Moderne bezeichnen kann. Die Fotografien bezeugen eine reiche Kinokultur, die in Europa und Amerika mit dem Einzug des Fernsehers, gefolgt von der Marktkonkurrenz der Multiplexsäle, weitgehend verschwunden ist und auch in Indien zunehmend verdrängt wird.

Die Kunst von Haubitz + Zoche steht in der Tradition deutscher Architekturfotografie. Die formale Strenge der Bilder erlaubt es, die Gebäude nach morphologischen Gesichtspunkten vergleichend zu betrachten und Mechanismen der Inszenierung und kulturellen Neuinterpretation zu dechiffrieren.



Veeriah Alapuzza
© Haubitz + Zoche | 2013

HYBRID MODERNISM: MOVIE THEATRES IN SOUTH INDIA

Fotografien von Sabine Haubitz und Stefanie Zoche | 15. September bis 5. November 2019

Ausstellungsort, Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Führungen

Bayerische Architektenkammer Auf AEG, Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg
20.09. bis 05.11.2019, täglich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie zu den regulären Öffnungszeiten der Bayerischen Architektenkammer Auf AEG sowie des Treffpunkts Architektur für Ober- und Mittelfranken

19.09.2019 – 19:00 Uhr	Vernissage
01.10.2019 – 19:00 Uhr	Künstlerinnengespräch mit Stefanie Zoche, Dorothee Wenner und Madhusree Dutta
05.11.2019 – 19:00 Uhr	Finissage und Schlussakkord zum Jubiläumsherbst 2019

Ausstellungsführungen am 21.09., 22.09., 13.10. und 03.11.2019, jeweils um 15:00 Uhr



▲ In Konstanz eröffnet 2017 die fünfte städtische Filiale der größten Drogeriemarktkette Europas: mehr Windeln für Konstanz. Ein Jahr zuvor räumt dafür der Scala Filmpalast als letztes Programm- kino am Bodensee das Feld. Douglas Wolfspurger besucht diesen magischen Ort der eigenen Kinsozialisation. Er spricht mit glühenden Filmenthusiasten und nüchternen Stadtverwal- tern. Dabei dokumentiert die Kamera in **SCALA ADIEU – VON WINDELN VERWEHT** den Wan- del der Innenstädte und der Kulturbegriffe.

Fast ein halbes Jahrhundert Freundschaft verbind- det die vier sudanesischen Regisseure Altayeb Mahdi, Manar Al Hilo, Ibrahim Shadad und Sulei- man Mohamed Ibrahim. In den 1970er-Jahren stu- dieren sie – im Exil – an Filmschulen in Ägypten, Deutschland und Russland und träumen von einem Sudan, in dem die Kunst und das Denken frei sein können. 1989 gründen sie den sudane- sischen Filmclub. 30 Jahre später wollen sie trotz aller Widerstände nun endlich mit einem Kino durchstarten. **TALKING ABOUT TREES** ▼



▲ Aus Philipp Hartmanns 12-monatiger Reise durch 66 deutsche Kinos ist ein dokumen- tarischer Essay entstanden. Geprägt von persönlichen Begegnungen und Erfahrungen, aber auch architektonischen Entdeckungen, skizziert er vor den Augen des Publikums das vielschichtige Bild einer äußerst lebendigen und gleichwohl rastlosen Kinolandschaft. **66 KINOS** ist eine Einladung zum Nachdenken über den Stellenwert des Kinos als gesell- schaftlichem Ort heute und in der Zukunft.



KINO IM KINO

Filmreihe in Kooperation mit dem Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg ab dem 22. September 2019

In Kooperation mit dem Casablanca Filmkunsttheater Nürnberg startet am 22. September 2019 die Filmreihe KINO IM KINO. An drei Sonntagen thematisieren ausgewählte Filme die Vielfalt und Vielschichtigkeit des Kinos und seiner Protagonistinnen und Protagonisten. Das Kino als großartiger Ort der sozialgesellschaftlichen Interaktion, der Kultur, der politischen Auseinandersetzung und Zeichensetzung, für das es unterschiedlichste architektonische Angebote und Antworten gibt.

Ort: Casablanca Filmkunsttheater, Brosamer Straße 12, 90459 Nürnberg
Eintritt: Karten zum Preis von 8,50 Euro (ermäßigt: 6,00 Euro) pro Vorstellung sind an der Kinokasse sowie unter www.casablanca-nuernberg.de erhältlich.
Einführung: Isabel Strehle, Architektin (München, Bayreuth, Köln)

22.09.2019 – 18:00 Uhr

SCALA ADIEU – VON WINDELN VERWEHT

Regie: Douglas Wolfspurger | D 2018 | 83 Min. – in Anwesenheit des Regisseurs

13.10.2019 – 11:00 Uhr

TALKING ABOUT TREES

Regie: Suhaib Gasmelbari | F/SU/D 2019 | 93 Min. | OmeU – Kino-Preview

03.11.2019 – 11:00 Uhr

66 KINOS

Regie: Philipp Hartmann | D 2016 | 98 Min. – in Anwesenheit des Regisseurs

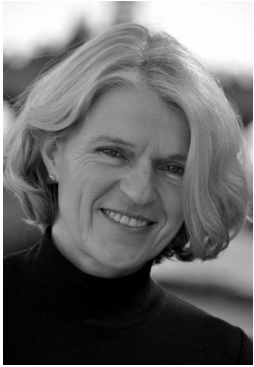


Foto: Svenja Harten

STEFANIE ZOCHÉ (*1965) lebt als Künstlerin in München. Im Fokus ihres Interesses stehen Ökologie, Architektur und öffentlicher Raum. Von 1998 bis 2014 arbeitete sie mit Sabine Haubitz (1959 - 2014) als Künstlerduo HAUBITZ + ZOCHÉ zusammen. Ihre fotografischen Serien, Installationen und Skulpturen wurden in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt: u.a. Fotomuseum München, Zephir Mannheim, Architekturzentrum Wien, FRAC Toulouse, Centre George Pompidou Paris, Havanna Biennale.

DOROTHEE WENNER (*1961) lebt als freie Filmemacherin, Kuratorin und Autorin in Berlin. Neben eigenen Filmarbeiten und einer umfangreichen kuratorischen Tätigkeit arbeitet Wenner seit 1990 im Auswahlkomitee des Internationalen Forums des Jungen Films sowie als Sonderbeauftragte für Indien und Subsahara-Afrika für die Berliner Filmfestspiele. Dorothee Wenner ist seit 2004 Jury-Mitglied der African Academy Lagos und war 2010 Jury-Präsidentin.



Foto: Manu Theobald



Foto: Jan Schliecker

MADHUSREE DUTTA (*1959) ist Filmemacherin, Kuratorin und Autorin. Ihr Interesse gilt dokumentarischen Praktiken, der Untersuchung des urbanen Raums und der Sphäre des Öffentlichen. Duttas Anthologie „Project Cinema City“ wurde 2014 als bestes Buch des Jahres mit dem Publishing Next Industry Award ausgezeichnet. Dutta ist Mitbegründerin von Majlis, einem Zentrum für den Rechtsdiskurs und interdisziplinäre Kunst in Mumbai. Seit 2018 ist sie Künstlerische Leiterin der Akademie der Künste der Welt in Köln.

KINO(ARCHITEKTUR) des POSTKOLONIALEN AUFBRUCHS IN SÜDINDIEN

Künstlerinnengespräch am 1. Oktober 2019

Die Künstlerin Stefanie Zoche ist ein zweites Mal zu Gast in Nürnberg: für ein Gespräch über das fotografische Arbeiten und die Kinoarchitektur des postkolonialen Aufbruchs in Südindien. Ihre Gesprächspartnerinnen Dorothee Wenner und Madhusree Dutta sind zwei international versierte Filmemacherinnen, Forscherinnen und Indien-Expertinnen. Die Fotografien von HAUBITZ + ZOCHÉ liefern den Stoff der Debatte.

Datum, Zeit: 01.10.2019, Dienstag, 19:00 Uhr

Ort: Bayerische Architektenkammer Auf AEG, Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg

Gäste: **Stefanie Zoche**, Künstlerin (München)

Dorothee Wenner, freie Filmemacherin | Kuratorin | Autorin (Berlin)

Madhusree Dutta, Künstlerische Leiterin der Akademie der Künste der Welt (Mumbai, Köln)

Moderation: Isabel Strehle, Architektin (München, Bayreuth, Köln)

Nirgendwo auf der Welt werden so viele Filme produziert wie in Indien. Nirgendwo weisen Kino- und Filmwirtschaft eine ansatzweise vergleichbare regionale Prägung auf. 2018 registrierte das Indian Central Board of Film Certification 1.813 Spielfilmproduktionen in 49 regionalen Sprachen. Die Hälfte davon stammt aus Südindien. Das Kino in Indien ist ein unglaublicher Ort interkultureller Begegnung. Ein Ort der Massen. Täglich strömen mehr als 16 Millionen Menschen in indische Kinosäle. Das Kino bietet Raum für gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung. Charismatische Helden und Superstars oszillieren scheinbar mühelos zwischen Fiktion und Realität. Die Architektur ist stets real und zugleich Teil der Inszenierung.



1 | CENTRAL im Bürgerbräu (Würzburg)

Brückner Berger Architekten 2016

Arthousekino: 4 Säle

2 | CINECITTA (Nürnberg)

Ulrich Herbst Architekten 1995

Multiplexkino: 11 Säle (1.BA), heute: 22 Säle

3 | OFF-BROADWAY (Köln)

Stuart Stadler Architekten 2000

Arthousekino: 2 Säle

4 | DELPHI LUX (Berlin)

Bruzkus Batek Architekten 2018

Deluxe-Kino: 7 Säle

EIN GUTER ORT FÜR MENSCH UND FILM: Das Kino als Bauaufgabe

4+1 | Ein Vortrags- und Diskussionsabend am 15. Oktober 2019

Vier Werkvorträge thematisieren vier Kino-Planungs- und Bauaufgaben: das Multiplex-Kino, das Arthouse-Kino in der Nachnutzung einer Industriebrache, das Arthouse-Kino als Sanierungs- und Neubaufaufgabe und das Deluxe-Kino als wiederentdecktes Format der Aktualität. Die Projekte unterscheiden sich hinsichtlich ihrer Entstehungszeit. Die Kinobauten sind ebenso individuell wie ihre Kinobetreiber. Alle Projekte wurden gleichwohl dialogisch entwickelt. Genau darin besteht ihre Kraft und Nachhaltigkeit.

Datum, Zeit: 15.10.2019, Dienstag, 19:00 Uhr

Ort: Bayerische Architektenkammer Auf AEG, Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg

mit: **Rainer Berger**, Architekt (Würzburg)

Ulrich Herbst, Architekt (Nürnberg)

Martina Durrant, Architektin | **Patrick Batek**, Architekt (Berlin)

Stuart Stadler, Architekt (München)

Moderation: Isabel Strehle, Architektin (München, Bayreuth, Köln)

An die Werkvorträge schließt sich ein Gespräch mit Christian Pfeil, Kinobetreiber in München, Fürstenfeldbruck, Stegen am Ammersee und Gera in Thüringen sowie Vorstandsmitglied der AG KINO – Gilde Deutscher Filmkunsttheater, und eine offene Diskussion mit dem Publikum an.



Lichtinstallation EUROPA Auf AEG
© Rainer Viertlböck | 2018

JUBILÄUMSHERBST 2019 – SCHLUSSAKKORD

Rückblicken | Ausblicken am 5. November 2019

Als Bindeglied zu den Mitgliedern in Nordbayern eröffnete die Bayerische Architektenkammer im September 2018 in der Muggenhofer Straße 135 in Nürnberg die Räumlichkeiten der „Bayerischen Architektenkammer Auf AEG“. Neben Fortbildungsveranstaltungen der Kammer-Akademie finden dort Ausstellungen, Beratungstermine, Veranstaltungen der Treffpunkte Architektur und Verbände sowie Sitzungen der Kammergremien statt. Die Bayerische Architektenkammer Auf AEG versteht sich als offene Kommunikationsplattform zu Architektur und Baukultur in Nordbayern und spricht die Mitglieder der Bayerischen Architektenkammer und die interessierte Öffentlichkeit gleichermaßen an.

Datum, Zeit: 05.11.2019, Dienstag, 19:00 Uhr

Ort: Bayerische Architektenkammer Auf AEG, Muggenhofer Straße 135, 90429 Nürnberg

Referent: **Florian Rohwetter**, Bayerische Architektenkammer

Ein Jahr nach der Eröffnung blickt die Kammer Auf AEG am 5. November 2019 um 19:00 Uhr in einem bilderreichen Abend auf die Ereignisse der ersten zwölf Monate zurück und schließt damit den Jubiläumsherbst 2019 ab.



JUBILÄUMSHERBST 2019

Veranstalterin:

Bayerische Architektenkammer Auf AEG

Der Jubiläumsherbst 2019 wird kuratiert durch den Treffpunkt Architektur für Ober- und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer.

Gesamtprojektleitung:

Isabel Strehle, Architektin (München, Bayreuth, Köln)

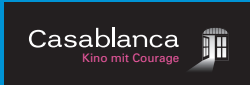
Kooperationspartner:

Casablanca Filmkunsttheater, Brosamer Straße 12, 90459 Nürnberg

Titelbild:

New Theatres Thiruvananthapuram

© Haubitz + Zoche | 2011



Bayerische Architektenkammer Auf AEG

Muggenhofer Straße 135

90429 Nürnberg

Telefon (0911) 274 32 62

info@byak.de

www.byak.de/auf-aeg

Die hier genannten Veranstaltungen in der Bayerischen Architektenkammer Auf AEG sind öffentlich und kostenfrei. Die Räume sind barrierefrei zugänglich. Mit der Teilnahme an den Veranstaltungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Architektenkammer verwendet werden.